



INFO-BRIEF 3/03

Geschäftsstelle
Am Ludwigsplatz 5
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/92700-0
Fax: 0681/92700-13
E-Mail: lag@hospiz-saarland.de
Internet: www.hospiz-saarland.de

Saarbrücken, 01.12.2003

Allen Mitgliedern der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz
und den Vertretern von Diakonie und Caritas

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,
gerade ist der erste Advent vorüber und es geht mit großen Schritten auf das Weihnachtsfest zu; mit diesem letzten Infobrief für dieses Jahr wünschen wir Ihnen von Herzen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins kommende Jahr!

AKTUELLES

Fördermittel nach § 39a Abs. 2 SGB V. Die Anträge sind seit Ende Oktober beschieden. Dabei blieben die Zuschusssummen wegen der zugrunde gelegten Versichertenzahlen nur wenig unter der maximalen Fördersumme.

Die in Ergänzung zu den Fördermitteln nach § 39a von Seiten des Ministeriums für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales in Aussicht gestellten **Landesfördermittel in Höhe von EUR 50.000,-** für die ambulante Hospizarbeit werden bis zum Jahresende bei den zu fördernden AHPZ (Ambulante Hospiz- und Palliativ-Zentren) eintreffen.

Damit sind die Anfänge der landkreisbezogenen Koordination ambulanter Hospizarbeit und palliativer Beratung zunächst sichergestellt. Die Einrichtung ambulanter Hospiz- und Palliativzentren ist ein Beitrag dazu, die Ausgrenzung von schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu vermeiden und die Begleitung dieser Menschen in der Auseinandersetzung mit Krankheit und Tod zu verbessern. Das Angebot einer fachlichen bzw. fachlich geschulten psychosozialen und palliativen Betreuung bedeutet, das Lebensumfeld todkranker Menschen respektvoll und möglichst beschwerdefrei bis zuletzt patienten- und angehörigorientiert im häuslichen Umfeld gestalten zu können.

Am 22. Januar 2004 findet die nächste **Mitgliederversammlung** statt. Mit dieser MGV ist die Neuwahl des Vorstandes verbunden.

Der **Landkreis Neunkirchen** beteiligt sich am Ambulanten Hospiz St. Josef in Neunkirchen. In einem Kooperationsvertrag wird die ambulante Hospizarbeit durch die Vielzahl an Kontakten in bezug auf Pflege und Krankenbetreuung (Sozialstationen, Leitstelle „Älter werden“ etc.) aktiv unterstützen. Damit setzt der Landkreis Neunkirchen ein politisches Signal, das vorbildlich für Kooperationen auch in anderen Kreisen sein dürfte.

Am 05.-07. November fand in Hamburg das jährliche **LAG/BAG-Treffen** statt. Nach den Vorstandsneuwahlen der BAG Hospiz wurde Frau Graf mehrheitlich als Vorsitzende bestätigt; darüber hinaus wurden Fachgruppen gebildet, die sich bundesweit und länderübergreifend verschiedenen Aspekten der Hospizarbeit von ambulanter Palliativversorgung bis EDV in der Dokumentation widmen.

Vom 15. bis 24. Januar 2004 läuft im Saarbrücker Filmhaus die Filmdokumentation „**Elisabeth Kübler-Ross – Dem Tod ins Gesicht sehen**“ von Stefan Haupt, jeweils um 17.00 Uhr und um 19.00 Uhr. Am 25. und 26. Januar findet eine Vorstellung noch jeweils um 19.00 Uhr statt.

TERMINE

Zur **Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder** lädt das Dekanat Merzig ein. Der Gedenktag findet jeden zweiten Sonntag im Dezember statt; die Gedenkstunde mit Musik, Texten, Gebet und dem Entzünden von Lichtern findet am Sonntag, 14. Dezember 2003 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Quiriakus in Merzig-Mechern statt. Kontakt und Information beim Dekanat Merzig, Herrn Pastoralreferent Jürgen

Burkhardt, Torstr. 2, 66663 Merzig, Tel.: 06861/77499 (Fax: 77434).

Für Herbst/Winter 2003/2004 wird Herr Bröder alle Einrichtungen der LAG besuchen, um vor Ort einen Einblick in die Arbeit der Gruppen und deren Erwartungen an die LAG zu gewinnen. Im Rahmen dieser **Rundreise** wurden bereits die Hospizgruppe Schwalbach, das Ambulante Hospiz St. Josef in Neunkirchen und die Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel besucht.

Der **Seminarkurs „Palliativmedizinische Grundversorgung“** der Ärztekammer des Saarlandes und der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland über Definition, Inhalte, fach- und ganzheitliche Aspekte der Palliativmedizin und Symptomkontrolle war als eine Fortbildung für Ärzte mit 25 Teilnehmern ein großer Erfolg.

Die kommenden Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema sind bereits ausgebucht.

Saarbrücker Hospizgespräche. Mit dem neuen Jahr werden die Saarbrücker Hospizgespräche im Haus der Ärzte, Großer Sitzungssaal im 10. Obergeschoss, Faktoreistr. 4, 66111 Saarbrücken, stattfinden.

Das erste Hospizgespräch dort im kommenden Jahr am 26. Januar um 19.00 Uhr befasst sich mit dem Thema „Patientenverfügung aus der Sicht des Hausarztes“, referiert von Herrn Dr. med. Eckhart Rolshoven. Moderiert wird die Veranstaltung von Peter Springborn. Das St. Jakobus Hospiz freut sich über Ihren Besuch.

Das nächste **Forum Hospiz** des Ambulanten Hospizes St. Josef Neunkirchen in Zusammenarbeit mit der Christlichen Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel findet am Mittwoch, 28. Januar 2003 um 19.00 Uhr in der Sport- und Kulturhalle St. Wendel bei der Lebenshilfe, Bergstr. 10 in 66606 St. Wendel statt. Thema ist die Ernährung Schwerstkranker und Sterbender. Der Referent stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die am Samstag, 06. Dezember 2003, 9.00-ca. 14.00 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Kreuz in Saarbrücken-Folsterhöhe stattfindende Veranstaltung **„Spiritualität in der Hospizarbeit“** will mit fünf Arbeitsgruppen das spirituelle Moment in unserer Arbeit erleben lassen: 1. Eutonie. Körperarbeit mit Psalmen und meditativem Tanz; 2. Gespräch über das Thema der Bach-Kantate „Ich hab genug“; 3. Besprechung und Meditation über ein Bild von Franz Alt; 4. Erfahrung von Stille in der Sterbebegleitung: Austausch und Aushalten; 5. Max Frisch und der Tod: kreatives Arbeiten mit literarischen Texten.

Hauptanliegen der Veranstaltung ist die Erfahrung und der Austausch über Erfahrungen mit und von Spiritualität.

Vom 03. bis 21. März 2004 findet in der Friedenskirche Saarbrücken (Ecke Eisenbahn-/Wilhelm-Heinrich-Straße) eine **Fotoausstellung zum Thema Demenz** statt; die Ausstellung unter dem Titel „welt verlassen“ wird von der BeKo-Stelle des Stadtverbandes Saarbrücken organisiert und von Fachvorträgen zum Verständnis der Krankheit begleitet. Ab dem 22. März wird die Ausstellung mit 25 Schwarz-Weiß-Fotos und Texten im Krankenhaushaus St. Michael Völklingen gezeigt.

AKTIVITÄTEN

Das nächste **KoordinatorInnentreffen** findet am Freitag, den 09. Januar 2004, 09-11 Uhr in den Räumen des neuen AHPZ im Landkreis Saarlouis, Friedensstr. 14, 66740 Saarlouis statt.

Hauptthemen werden die Fortbildung für KoordinatorInnen sein und eine Nachlese der Veranstaltung „Spiritualität in der Hospizarbeit“ vom 06.12.03.

Am 30. September und 30. Oktober traf sich der **Arbeitskreis Palliative Beratung** in Saarbrücken und Neunkirchen. Der Austausch über die Praxis der Umsetzung der RV zu § 39a Abs. 2 SGB V wird am 05. Januar und 05. Februar fortgesetzt mit dem Ziel, gemeinsame Arbeitsgrundlagen für die palliative Beratung (z.B. Notfallplan, Dokumentation etc.) zu entwickeln.

Der **Hospiztag 2004** findet im September des nächsten Jahres statt.

AM SCHLUSS

Am Schluss möchte ich allen Mitgliedern nochmals unsere **Homepage** im Internet nahe legen, die seit Ende März 2003 unter www.hospiz-saarland.de online ist. Mit dem Info-Brief sind Sie nochmals alle sehr herzlich eingeladen, uns über die Aktivitäten Ihrer Einrichtung zu unterrichten, damit sie in diesem Medium einen rechten Platz finden können. Natürlich stellen wir Ihre Veranstaltungsinformationen auch gern in unsere Homepage im Internet ein.

Anregungen, aber auch Kritik nehmen wir gern persönlich, telefonisch (**0681/92700-0**) oder unter Email lag@hospiz-saarland.de entgegen.

Eine Veröffentlichung der LAG Hospiz Saarland e.V. für deren Mitglieder und Interessierte. Senden Sie Hinweise und/oder – bitte: kurze - Manuskripte, die für diese Stelle bestimmt sind, an: LAG Hospiz Saarland e.V. Am Ludwigsplatz 5 66117 Saarbrücken Tel.: 0681/92700-0 E-Mail: lag@hospiz-saarland.de.

